

Dreimal Gold für Göttingen

Schwimm-Titelkämpfe

Braunschweig (war). Mit drei Titeln sind Göttinger Schwimmer von den Landesjahrgangsmeysterschaften in Braunschweig zurückgekehrt. Für Waspo 08 gewannen Rico Paul und Melina Schüttler, für den ASC 46 sicherte sich Caroline Altmann Gold. In Braunschweigermittelten die Schwimmer der Jahrgänge 1998 bis 2001 ihre Landesjahrgangsmeyster, 400 Aktive aus 80 Vereinen gingen an den Start. Die älteren Jahrgänge starten am 30. April und 01. Mai in Uelzen.

Für Waspo waren in Braunschweig 13 Schwimmer dabei. Schüttler (Jahrgang 2001) erschwamm einen kompletten Medaillensatz, siegte über 50 m Schmetterling, holte Silber über 200 m Freistil und Bronze über 100 m Rücken. Über 200 m Lagen wurde sie Vierte. Zweimal unterbot sie dabei die Landeskader-Norm. Ebenfalls über 50 m Schmetterling siegte Rico Paul. Über 100 m und 200 m Schmetterling schrammte er mit Platz vier ganz knapp am Treppchen vorbei. Jeweils Silber und Bronze gingen an Alke Heise und an Beret Höpfner (beide 99). Clara Kamper (00) schwamm über 100 m Schmetterling zu Bronze und sicherte sich vierte Ränge über 100 m Freistil und 200 m Lagen. Bernadette Dornieden (01) holte über 400 m Freistil Bronze und belegte über 200 m Freistil den fünften und über 200 m Rücken den sechsten Platz. Ganz knapp am Treppchen vorbei schwamm Philip Krumbach (98), der über 100 m, 200 m und 400 m Freistil jeweils den vierten Platz belegte. Kevin Fuhrmann (01) belegte Rang fünf über 100 m Rücken und 50 m Schmetterling sowie Platz sechs über 50 m Rücken. Felix Staats (99) wurde über 50 m Freistil Achter.

Die Königsblauen kehrten mit einmal Gold, zwei Silbermedaillen und einer bronzenen aus Braunschweig zurück. Caroline Altmann (99) holte sich erstmals den Jahrgangstitel über 50 m Rücken. Erst auf den letzten zehn Metern zog sie dabei entscheidend davon. Außerdem belegte sie über 100 m Rücken den sechsten und über 200 m Rücken den achten Rang. Phillis Michelle Range (99) verbesserte über 100 m Brust ihre Bestzeit um drei Sekunden und gewann Silber. Eine Bronzemedaille erschwamm die Brust-Spezialistin über 200 m, über 50 m Brust erreichte sie in neuer Bestzeit den fünften Rang. Ebenfalls mit Edelmetall dekoriert wurde Max Henrik Wüllner (01), der über 50 m Brust Silber gewann. Über 100 m Brust und 50 m Rücken belegte er vierte Ränge. Weitere Top-10-Platzierungen gab es über 100 m Rücken (6.), 50 m Freistil (8.) und 200 m Brust (9.).